

Tabakprävention BL – Newsletter 04/2016

Ambulante Suchtberatung ([Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen](#))

In den ersten 9 Monaten des laufenden Jahres wurden insgesamt 50 Einzelsitzungen mit der Thematik Rauchstopp angeboten. Diese Sitzungsanzahl verteilt sich auf **6 Patientinnen und Patienten**. Drei dieser Patientinnen und Patienten konnten einen Rauchstopp umsetzen, eine/r hat während der Behandlung seinen Konsum reduzieren können. Zwei Patientinnen/Patienten haben die Behandlung abgebrochen, ohne ihre Konsumgewohnheiten zu ändern. Drei der hier aufgeführten Patientinnen/Patienten hatten schon erhebliche Folgen des Rauchens zu tragen (Amputationen, COPD, Erkrankungen des Gefässsystems, Lungenkarzinom). Im August 16 ist der Flyer „[Entwöhnungsprogramm für RaucherInnen](#)“ in Druck gegangen. Die Broschüre, die eine Kurzbeschreibung des Behandlungsansatzes und die Koordinaten für eine Kontaktaufnahme beinhaltet, wurde in verschiedenen Abteilungen der Psychiatrie Baselland, der Zentralen Aufnahme und den Ambulatorien verteilt.

[Cool & Clean](#) (Sportamt Baselland)

Alle Fussballvereine im Kanton Basel-Landschaft wurden angeschrieben, um ihnen das Angebot, kostenlos „Rauchfrei-Plakate“ und weiteres Material bei Swiss Olympic zu beziehen, zu unterbreiten. Ziel dieser Aktion ist, ein Rauchverbot bei Juniorenspielen durchzusetzen. Diese Anfrage war ein voller Erfolg, denn **13 Sportanlagen** konnten mit diversen Materialien wie Banner, Signale etc. ausgerüstet werden. In einem persönlichen Gespräch mit den Juniorenverantwortlichen in den Vereinen wurden die Standorte bestimmt und diese dabei beraten, wie man das Rauchverbot durchsetzen kann (z.B. Beschluss in einer GV).



[Experiment Nichtrauchen](#) (AT-Schweiz)

Die Phase April bis September war geprägt vom Wettbewerbsabschluss Schuljahr 15/16 und der Lancierung des Wettbewerbs 16/17. Unter den 2610 Schulklassen, die gesamtschweizerisch teilgenommen hatten, waren 78 Prozent erfolgreich. Im Kanton Basel-Landschaft waren es **83 Prozent**, darunter die vier [Gewinnerklassen](#)! Zum Ende des Wettbewerbs erhielten die Lehrpersonen den Schlussbrief mit der Urkunde zur Bestätigung der Teilnahme am Experiment Nichtrauchen 2015/2016. Zudem erschien die [Juni-Ausgabe](#) des Oxy mit Statements von Jugendlichen zu ihrer Einstellung zum Tabak.

In den Sommermonaten wurden die [Anmeldeprospekte](#) und Plakate für den Wettbewerb 2016/2017 (Anmeldung läuft bis 31. Oktober) erstellt und der gesamtschweizerische Lancierungsversand zusammen mit den regionalen Fachstellen vorbereitet. Rund 700 Anmeldeprospekte und Plakate für die Schulhäuser wurden anfangs September durch die VGD an die Schulen, welche 6. bis 9. Klassen führen, im Kanton Basel-Landschaft versandt.

[Jugendschutz](#) (Gesundheitsförderung Baselland)

Sowohl die neuen Altersrechner wie auch die Flyer für die Verkaufsschulungen konnten flächendeckend an alle Verkaufsstellen verteilt werden. Bisher fand jedoch mangels Anmeldungen leider erst eine [Verkaufsschulung zum Jugendschutz](#) statt.

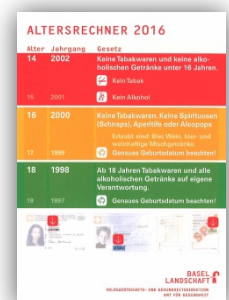
Neu können Verstösse gegen das Gesetz (Verkauf von Tabak an Minderjährige, Tabakkonsum in geschlossenen öffentlichen Räumen etc.) mit Hilfe eines [Online-Formulars](#) gemeldet werden.

Die Auswertung der Tabaktestkäufe 2016 wird Anfang 2017 vorliegen.

[MidnightSports](#) (IdéeSport, Regionalbüro Nordwestschweiz)

Die drei MidnightSports-Standorte Muttenz, Lausen und Reinach/Aesch konnten ihre Wintersaison 15/16 erfolgreich beenden. Im Kanton Baselland wurden **1604** MidnightSports-Teilnahmen bei einem Total von 63 Veranstaltungen registriert.

Aufgrund fehlender Unterstützung seitens der Gemeinde kann das MidnightSports Lausen in der kommenden Saison nicht mehr weitergeführt werden, was äusserst bedauernswert ist. Die Stiftung Jugendsozialwerk, welche das MidnightSports Lausen auf lokaler Ebene umsetzte, überprüft, zu gegebener Zeit einen erneuten Antrag bei der Gemeinde einzureichen. Somit starten voraussichtlich zwei Standorte (Muttenz und Reinach) in die kommende Wintersaison 16/17. Zum Startanlass vom 19. November 2016 feiert das MidnightSports Muttenz sein 10-jähriges Jubiläum. Herzliche Gratulation nach Muttenz!



Nikotinprävention Kantonsspital Baselland

Das Kantonsspital Baselland in Liestal bietet sowohl ein ambulantes als auch ein stationäres Konzept zur Nikotinprävention und zum Rauchstopp an und führt auch Gruppenkurse durch. Stationär wird eine Erstberatung (Modul I) angeboten und die Broschüre der Krebsliga zum Selbststudium abgegeben. Zudem abgegeben wird die spitaleigene [Broschüre](#) für die ambulante Beratung (Modul II und III) nach dem stationären Aufenthalt und die Nummer der kostenlosen Rauchstopplinie. Die Beratungen werden von den zwei nichtärztlichen Nikotinberaterinnen (Helen Saemann und Julia Ruf) durchgeführt, die Oberärztin in der Pneumologie, Anne Tschacher, führt die ambulante ärztliche Beratung durch. Die ärztliche Nikotinberatung wird vom Stationsarzt übernommen.

Im letzten Jahr kam es zu 12 ambulanten Beratungen, wovon **8 Personen** rauchfrei wurden. Dazu kommen weitere Personen, die direkt bei Dr. Tschacher in der ärztlichen Beratung waren.

Öffentlichkeitsarbeit (Gesundheitsförderung Baselland)

Im Zuge des neuen CI/CD des Kantons wurde eine neue Webseite installiert. Auch die Seiten der Tabakprävention erhielten ein Facelifting. So sind nun alle [Massnahmen & Projekte](#) mit Kurzbeschrieben und Angaben zur Kontaktpersonen versehen, so dass die Vernetzung noch einfacher stattfinden kann.

Ready 4 Life (Lungenliga beider Basel)

ready4life löst Rauchfreie Lehre in der Region Basel ab. Neben den kantonalen Lungenligen Bern, Aargau, Waadt und Genf führt die Lungenliga beider Basel ab dem Schuljahr 2016/17 das Pilotprojekt ready4life durch. Das Projekt nutzt die **weitverbreitete Verwendung elektronischer Medien** durch junge Menschen. Ein individualisiertes SMS-Coaching unterstützt sie in ihrem Bemühen, ein rauch- und suchtfreies Leben zu führen. Das Programm hat drei Schwerpunkte:

BE YOU: Stressbewältigung und Umgang mit eigenen Gefühlen

BESMART: Umgang mit Verhaltensweisen anderer, Entwicklung der eigenen Meinung, Schulung der Kommunikationsfähigkeit

BE HEALTHY: Wissen über Tabakkonsum, Marketing-Einflüsse, soziale Normen

Am 03. Oktober sind die ersten 150 Lernenden in das Projekt gestartet. Wir hoffen, dass noch viele weitere folgen. Die ersten Rückmeldungen aus den Berufsfachschulen sowie Ausbildungsbetrieben waren sehr positiv.

Rauchfreie Luft – gesunde Kinder (Lungenliga Schweiz)

Das Projekt sowie dessen Evaluationsresultate werden anlässlich einer Netzwerkveranstaltung, zu welcher der Tabakpräventionsfonds (TPF) am 23.11.2016 einlädt, vorgestellt. Der TPF wird dazu Partner einladen, die sich mit der Thematik „Rauchen und Schwangerschaft“ bzw. „Passivrauchschutz von Kindern“ befassen. Das Projekt soll im Jahr 2017 im Sinne einer Übergangslösung „low key“ weitergeführt werden, bis die Rahmenbedingungen des neuen Kinder- und Jugendprogramms des TPF definiert sind.

Rauchstoppangebote (Lungenliga beider Basel)

Auch im nächsten Jahr bietet die Lungenliga beider Basel wieder [Rauchstopp-Trainings](#) in der **Kleingruppe** für die Allgemeinbevölkerung der Region Basel an. Auf der Basis von fundierten und bewährten Methoden lernen die Teilnehmenden sich vom Verlangen nach der Zigarette zu lösen. Die Kurse werden im [Veranstaltungskalender](#) laufend aufgeschaltet.

SmokeFree Partnerkampagne (BAG)

Die letzte Welle der [TV-Spots](#) werden nun ausgestrahlt. [Plakate](#) im Format A3 oder F4 (Weltformat) können bei der [Gesundheitsförderung Baselland](#) bestellt oder abgeholt werden.

Smoke Free ist vom 22. – 30. Oktober 2016 an den Swiss Indoors in Basel im Health Parc mit dem [Fotoautomaten](#) vertreten.

Tabak- und Nikotinprävention in der Apotheke (Gesundheitsförderung Baselland)

Im Mai startete die Kampagne „[Rauchstopp in der Apotheke](#)“ mit Werbung im öffentlichen Raum wie Tramhängern, Flyern und dekorierten Schaufenstern. Seitdem werden in 22 Apotheken des Kantons Basel-Landschaft Rauchstoppberatungen (Kurzinterventionen und Rauchstoppbegleitungen) angeboten. Als Teil der Kampagne waren in den Monaten Mai und Juni die Rauchstoppbegleitungen für Aufhörwillige kostenlos.

Die ersten Evaluationsergebnisse liegen bald vor und bereits werden Ideen und Materialien für das Kampagnenjahr 2017 erarbeitet.



Tabak- und Nikotinprävention in der Jugendarbeit

Kit-Forum Jugendnetz Basel

Im Kit-Forum Jugendnetz Basel, das sich 4 Mal jährlich trifft, waren am 6. September „Jugendschutz“ und „Tabakkonsum“ Thema. Nach dem Inputreferat von Kai Weber (Lungenliga beider Basel) zum neuen Projekt ready4life diskutierten ca. 40 Fachpersonen, welche mit Jugendlichen arbeiten, angeregt zum Thema: „Wie kann Tabakprävention in der Jugendarbeit gelingen?“.

Offene Jugendarbeit Baselland

Die Gesundheitsförderung Baselland und die Offene Jugendarbeit Baselland & Region arbeiten seit Juli 2016 in einem Pilotprojekt gemeinsam daran, dass Themen der Gesundheitsförderung und Prävention und somit auch die *Tabakprävention* und **Schutz vor Passivrauchen** vermehrt in die Arbeit der Fachpersonen aus der Jugendarbeit einfließen. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit deren Geschäftsführer, und die Gesundheitsförderung kann bei Bedarf an den internen OKJA-Treffen teilnehmen. Vorgesehen ist eine Weiterbildung für die Mitglieder der OKJA BL zum Thema Tabakprävention im Januar 2017. Zudem werden zurzeit alle Jugendhäuser im Kanton besucht, um unter anderem auch über die Einhaltung des Jugendschutzes Informationen und Anregungen zu erhalten.

Unternehmen rauchfrei (Lungenliga beider Basel)

Unternehmen rauchfrei stand mit mehr als **50 Firmen** in telefonischem Kontakt und konnte mit **16 Firmen** den Initialkontakt bei einem persönlichen Gespräch weiter vertiefen. Dabei wurde bei den Betrieben das Verständnis geschaffen, dass sie als Arbeitgeber eine grosse Hebelwirkung haben betreffend der Motivation zum Rauchstopp und dass sich eine Unterstützung eines Rauchstopps für das Image des Arbeitgebers genauso lohnt wie aus betriebswirtschaftlicher Sicht.

In 3 Firmen konnten total 4 Informationsveranstaltungen durchgeführt werden, wobei in **2 Firmen** dann auch ein Rauchstopp-Training zustande kam. Wir freuen uns sehr, dass eines der Rauchstopp-Trainings in einem Altersheim durchgeführt werden konnte. Denn gerade in den pflegenden Berufen rauchen meist überdurchschnittlich viele Mitarbeitende. Allerdings ist es erfahrungsgemäss gerade in diesen Berufsgruppen schwierig, die Rauchernden zum Rauchstopp motivieren zu können.

Videounterstützte Tabakprävention (Lungenliga Solothurn)

Anfang September erhielten wieder alle Schulleitungen der Oberstufen-Schulen sowie deren Lehrpersonen, gemeinsam mit den Unterlagen für Experiment Nichtrauchen 2016/2017, einen Flyer der „Videounterstützten Tabakprävention“. Daraus resultierend konnten weitere Workshops durchgeführt werden. Nach wie vor ist die Nachfrage nach dem Projekt im Kanton Basel-Landschaft allerdings geringer als in anderen Kantonen. Es wird weiterhin versucht, die „Videounterstützte Tabakprävention“ bekannter zu machen.

Vollzug KaATG (Kantonales Laboratorium Basel-Landschaft / Gesundheitsförderung Baselland)

Es kam zu einer Meldung bezüglich Verkauf von Tabakwaren und Alkohol an Minderjährige in einem Dorfladen im Oberbaselbiet.

Ausblick

Der nächste Newsletter „Tabakprävention BL“ erscheint im Frühjahr 2017.

Unterstützen Sie unsere Arbeit für die Tabakprävention und senden Sie diesen Newsletter an weitere Interessierte und Organisationen. Danke!

Den Newsletter abonnieren oder abbestellen können Sie unter: tabakpraevention@bl.ch.

Das Programm wird durch den TPF finanziell unterstützt.